

Protokollauszug aus der Niederschrift über die 3. Sitzung der Freizeit- und Sportkommission am 4. Oktober 2017

Punkt 3 der Tagesordnung

Instandhaltungs- und Investitionszuschüsse für vereinseigene Sportanlagen in 2017/2, Empfehlungen der Unterkommission (Tischvorlage)

Herr Michel teilt mit, dass seit der letzten Sitzung der Freizeit- und Sportkommission im März 2017 insgesamt 12 Anträge Wiesbadener Sportvereine (davon einer aus AKK) auf Zuschüsse für Instandhaltungs- oder Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Einrichtungen eingereicht worden sind.

Es besteht weiterhin Konsens, dass die von der Unterkommission vorgeschlagenen Zuschüsse unverändert 25 % der von den Vereinen angegebenen Kosten der Maßnahmen betragen und auf volle 10 €-Beträge aufgerundet werden. Die zusätzlichen Zuschüsse für Energiesparmaßnahmen werden nur für entsprechende Sanierungsarbeiten berücksichtigt und betragen 10 % des für die Instandhaltungs- oder Investitionsmaßnahme beschlossenen Zuschusses, ebenfalls aufgerundet auf einen vollen 10 €-Betrag.

Auf Nachfrage von Herrn Reinhold gibt Herr Michel die noch vorhandenen Restmittel für die einzelnen Zuschussprojekte bekannt. Zur besseren Übersicht wird die SAP-Auswertung mit Stand 04.10.2017 diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend stellt Herr Michel die in der Anlage 1 aufgeführten Anträge vor.

Zu dem Antrag des CVJM Wiesbaden auf eine erhöhte Unterstützung für Baumpflegearbeiten ergänzt Herr Sportamtsleiter Schütze, dass das Gelände Nonnentrift an den CVJM Schierstein verpachtet wurde, der intensiv die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit auf dem Gelände betrieben hat, obwohl dies der CVJM Wiesbaden hätte übernehmen müssen.

Wäre der neue Pachtvertrag nicht zustande gekommen und der CVJM Wiesbaden hätte das Gelände unverändert an die Stadt zurückgegeben (für die Wiederherstellung der Verkehrssicherungspflicht ist der Verein weder finanziell noch personell in der Lage), hätte die Stadt Wiesbaden für diese Kosten aufkommen müssen. Insofern sei eine Anhebung des Zuschusses auf 50 % der veranschlagten Kosten gerechtfertigt.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass diese Anhebung anderen Vereinen nicht dazu dienen soll, ebenfalls 50 % von Baukosten zu verlangen. Die zurzeit festgelegte Höhe von 25 % soll bleiben. Der Anmerkung von Frau Bachhofen, dass die Zuschusshöhe für den CVJM Wiesbaden nur in diesem Ausnahmefall auf 50 % festgeschrieben werden soll, wird zugestimmt.

Zu dem Antrag des VfR Wiesbaden für die Sanierung der neun Tennisplätze erläutert Herr Michel, dass vier Plätze im Eigentum des Vereins stehen und fünf Plätze über einen Erbbauvertragsvertrag von der Stadt Wiesbaden (Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, Laufzeit bis

2028) überlassen sind. Durch die Unsicherheit, ob die fünf im Erbbaurecht überlassenen Tennisplätze für den Neubau eines Schwimmbades und einer Eishalle auf der Sportanlage Rheinhöhe gebraucht werden, hat die Freizeit- und Sportkommission im März 2017 lediglich einem Zuschuss für die Erneuerung der vier im Vereinseigentum stehenden Tennisplätzen zugestimmt.

In dem zweiten Bürgerbeteiligungsverfahren am 30.09.2017 wurde auf der Sportanlage Rheinhöhe die flächenmäßige Verteilung eines neuen Schwimmbades, einer Eishalle, der Geschäftsstelle und des Betriebshofs des Eigenbetriebs mattiaqua vorgestellt. In dieser Darstellung bleiben die Tennisplätze des VfR Wiesbaden unangetastet und sind auch von möglichen Erweiterungsflächen für das Schwimmbad nicht betroffen.

Vor diesem Hintergrund hat die Freizeit- und Sportkommission einem weiteren Zuschuss von insgesamt 25.000 € (pauschal 5.000 € für die Erneuerung eines Tennisplatzes) für die übrigen fünf Tennisplätze des Vereins zugestimmt.

Beschluss Nr. 10/2017 (einstimmig):

Der Gewährung von Investitions- und Instandhaltungszuschüssen für vereinseigene Sportanlagen aus den Haushaltsansätzen 2017 und Restmitteln aus Vorjahren wird gemäß Anlage 1

- in Wiesbaden mit einer Gesamtsumme von 61.570 €
(einschließlich Instandhaltungszuschüssen für Energiesparmaßnahmen von 80 €)

und

- in AKK mit einer Gesamtsumme von 4.910 €
(einschließlich eines Instandhaltungszuschusses für Energiesparmaßnahmen von 450 €)

zugestimmt.

Für den CVJM Wiesbaden wird der Zuschuss für Baumpflegearbeiten auf dem Gelände in der Nonnentrift ausnahmsweise auf 50 % der veranschlagten Gesamtkosten angehoben.

Für die Richtigkeit:



Michel
Sportamt